

P. 365

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 92.

Samstag, den 22. November

1851.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen, den 17. Novbr. 1851.

Um das Geschäft der Pfarrgemeinderäthe zu vereinfachen und zu fördern, wurde nach dem Vorgang anderer Orte unsere Stadt in 8 Bezirke eingetheilt, dadurch erreichen auf der einen Seite die Kirchenälteste den Vortheil, daß sie um so genauer mit den einzelnen Bewohnern des Bezirks bekannt werden, und in ihrem Bezirk mit größerer Freude und besserem Erfolg wirken können; und da es gut ist, nicht allein zu stehen, sondern gemeinschaftlich zu handeln, so hatten die von uns erwählte Gehilfen, welche schon bei der Wahl des Pfarrgemeinderaths Stimmen erhalten haben, und zur Armenversorgung schon beigezogen worden sind, die Gefügigkeit, auch hier ihre Mitwirkung zuzusagen. Auf der andern Seite wissen nun Diejenige, denen Hülfe Noth thut, an wen sie sich zu wenden haben, und wer die besondere Aufgabe hat, sich um sie zu bekümmern, da in Zukunft in der Regel keine Unterstützung vom Kirchenconsent, beziehungsweise vom Stiftungsrath mehr verwilligt wird, ohne schriftlichen Ausweis, daß der Pfarrgemeinderath oder sein Gehilfe durch Augenschein sich von der Noth überzeugt hat.

Die Einteilung ist folgende:

I. Die Weingärtner-Vorstadt bis an die Stadtmauer, bis 304 hinab mit allen Häusern vor dem Schmidemer Thor von 378 und 360 an.

Pfarrgemeinderath Klingler.  
Gehilfe Veit Saylor.

II. Innerhalb der Mauer (im Saal) von 87 an die lange Gasse links hinab bis 66, 37 — 45 mit den übrigen Häusern der Vorstadt von 304 — 295 und 296.  
Pfarrgemeinderath Schwarz — Rinker.

III. Die Häuser rechts von diesem Bezirk, links der langen Gasse von 29 bis 43 mit 294 mit allen vor dem Weinstämer Thor liegenden Häusern.

Pfgrath Steinbuch — Johs. Pfander.

IV. Die rechte Seite der langen Gasse vom Marktplatz an (80) bis an 2 hinab und an der Mauer herauf mit 210.

Pfgrath Süder. — Jac. Pfeiderer.

V. Was zwischen II und IV — und der Schmidemer und Zwerchgasse liegt 365 — 188 und 88 — 186.

Pfgrath Herzog u. Gottlob Pfander.

VI. Grabenstraße von 379 bis 385, und 359 — 120 und 160 links die lange und Schmidemer Gasse hinauf.

Pfgrath Köhn. — Würdter.

VII. Lange Gasse rechts vom (ehemal.) Fellbacher Thor und die Zwerchgasse herab bis an die Mauer mit 184 — 121 herab zu 161.

Pfgrath Kauffmann — Widmaier.

VIII. Grabenstraße von 386 — 406, Mühlweg rechts und links mit allen zu dieser Vorstadt gehörigen Häusern.

Pfgrath Buz — Gottlob Kauffmann, Stadtpfleger.

Möge auch hieraus auf's Neue erkannt werden, daß die Pfarrgemeinderäthe nur die schöne Aufgabe haben, der leiblichen und geistlichen Noth ihrer Mitbürger, so weit es in ihren Kräften ist, abzuhelfen.

Der Pfarrgemeinderath.

Waiblingen. Diejenigen, welche Pust haben, den Edwma der Pbtipp Jakob Beschwerer gegen ein angemessenes jährliches Aversum in Kost und Logis zu nehmen, werden aufgefordert, am nächsten Montag, den 24. d. M., Morgens 10 Ubr, sich hier zu melden.

Den 22. Novbr. 1851.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Gläubiger Aufruf.)  
Wer an den gestorbenen Christian Schnaithmann, Weingärtner von hier eine Forderung, sey es unmittelbar oder aus einer Bürgschaft her zu machen hat, hat solche binnen 15 Tagen bei der unterz. Stelle anzumelden, widrigenfalls keine Rücksicht darauf bei der Verlassenschaftstheilung genommen werden könnte.

Den 13. Novbr. 1851.

R. Gerlisch-Notariat,  
Knecht.

## Kameralamt Waiblingen.

(An die Ortsvorsteher.)

Dieserigen Ortsvorsteher, welche ihre Kostenzettel von der Hundeaufnahme p. 1. Juli 1851 noch nicht eingegeben haben, werden hiermit aufgefordert, solche längstens bis Donnerstag den 27. d. d. einzuschicken. Bei den bis dahin noch im Rückstand befindlichen Schulheissen wird angenommen, sie verzichten auf Kostenanrechnung und werden daher nachträgliche Anrechnungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 19. Nov. 1851.

K. Kameralamt.  
Keller.

## Forstamt Schorndorf.

## Bekanntmachung der genehmigten Holz-Preise für das Jahr 1851-52.

Die Bekanntmachung der genehmigten Holz-Preise pro 1851-52 ist in einer besondern Beilage der heutigen No. 90 des Amts- und Intelligenzblattes für den Oberamtsbezirk Schorndorf erfolgt, wovon die Ortsvorsteher ihre Ortsangehörigen in Kenntniß setzen wollen.

Schorndorf den 18. Noobr. 1851.

K. Forstamt  
Urkuhl.

## Wittenfeld.

Gerichtsbezirk Waiblingen.

(Mahlmühle u. Verkauf.)

Die in diesen Blättern schon früher zum Verkauf ausgeschriebene Mühle des Jg. Karl Helmmaier hier, bestehend in

- a) einem zweistöckigen sehr geräumigen Gebäude die sogenannte Schnellenmühle mit Wohnung, zwei Mahlgängen und einem Verzuggang nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach.
- b) Einer besondern stehenden Gypsmühle mit Hanfreibe.
- c) Einem Back- und Waschkhaus.
- d) Schwein und Geflügelställen.
- e) Einem besonders stehenden Rossstall und
- f) großem Hofraum bey den Gebäuden, sodann

1/2 Morgen Gemüsegarten, Land und Baumwiese bey der Mühle, ist nun von einem Pfandgläubiger um den ganz geringen Preis von 6000 fl. angekauft, und kommt am Freitag den 5. Dezbr. d. J. Vormittags 10 Uhr erstmals auf hiesigem Rathhaus in Aufsteich.

Zu dieser Verhandlung werden Kaufslieb-

haber mit dem Anfügen eingeladen, daß Auswärtige hier Orts Unbekannte sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 15. Noobr. 1851.

Gemeinderath  
Vorstand  
Göhl.

## Waiblingen.

## Empfehlung.)

Im Besitz eines electro-magnetischen Conductions-Apparats bin ich in den Stand gesetzt, meinen verehrlichen Mitbürgern und den Einwohnern der Umgebung ein Mittel zu bieten, wodurch die an Rheumatismus oder Lähmungen einzelner Theile Leidenden auf eine schnelle und wohlfeile Art von ihren Leiden befreit werden können. Indem ich dieß hiemit bekannt mache, habe ich noch hinzuzufügen, daß ich jeden Sonntag und Feiertag vor und nach der Nachmittagskirche zu Dienst stehe, auch bin ich regelmäßig von 11 bis 1 Uhr zu treffen. Auf Verlangen bin ich erbötig diesen Apparat im Hause des Kranken selbst anzuwenden.

Den 8. November 1851.

Schallenmüller,  
Wund- und Hebarzt.

Waiblingen. Gedörnte Schnige und Zwetschgen, Kümmel, rothe Herbstcalvilläpfel und Nüsse hat billigt und in schöner Waare aus Auftrag zu verkaufen

Kaufmann Efenwein's Ww.

Waiblingen. Neue holländische Häringe p. Stück 5 kr. bei

Kaufmann Efenwein's Ww.

Waiblingen. (Hausverkauf.)

Hafner Kurz beabsichtigt seinen Hausantheil im Saal zu verkaufen, bestehend in Stube und Stubenkammer, Grassammer, Stallung, Dunglege, Keller und Buhne; Liebhaber können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Neustadt. (Geld-Gesuch.)

Für einen hiesigen Bauern suche ich gegen zweifache Güterversicherung ein Antehen von 150 fl. und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Den 20. Noobr. 1851.

Schulth: W. Spig.

Waiblingen Bei der Armen-Beschäftigungs-Anstalt sind wollene Strümpfe und Socken, sowie hänsenes 4 und 5 schnelleriges Garn vorrätzig. Diese Gegenstände, deren Verkauf H. Gottlob Pfander besorgt, werden hiemit bei billigen Preisen zu gest. Abnahme empfohlen. Den 20. Novbr 1851.

Ausschuß der Armenbeschäftigungs-Anstalt.

Waiblingen. Eine angenehme Logis hat auf Pächmesz zu vermieten

Ziegler Braun.

Waiblingen. Am 19. Novbr. ist mir ein Wagen voll Sitzplatten aus meinem Steinbruch ohne mein Wissen abgeführt worden, ich fordere daher diesen auf, sich bei mir in Balde zu stellen, widrigenfalls ich genöthigt wäre Klage gegen ihn zu führen.

Gottlieb Böhringer.

Waiblingen. (Güter Verkauf.)

Jakob Reißwanger hat 1 Brtl. 4 R. Ackers im Kostisol um 50 fl.

1 1/2 Brtl. Ackers (eingesät) am Rommelshäuserweg, worauf 1 Baum um 70 fl. verkauft.

Da der erwünschte Kaufpreis nicht erzielt worden ist, so findet ein nochmaliger Verkaufsversuch am Montag den 24. d. M.

Abends 8 Uhr

in Mezger Böhrl's Haus statt, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.



(Auktion.)

Der Unterzeichnete ist willens am nächsten Donnerstag den 27. d. M. eine Privat-Auktion abzuhalten, diejenigen, welche entbehrliche Gegenstände dazu geben wollen, möchten solche bei Zeit übergeben.

David Wurster, Schneidermstr.

Waiblingen. Jakob Bögele's Witwe hat ihr Haus im Mühlweg für die Summe von 800 fl. verkauft, und kommt solches nächsten Montag in einmaligen Aufstreich.

Deffingen. Der Unterzeichnete hat stark 3 V. Aker bei den Lindenbühlwiesen, Waiblinger Märkung, die Hälfte mit immerwährendem Klee zu verkaufen. Die Kaufs-Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.

Tobias Morell.

M i s c e l l e n .

Eine Frau, wegen ihres großen Geizes berüchtigt, lag auf dem Sterbebette. Es war Abend; eine Lampe brannte, neben ihrem Lager auf einem kleinen Tisch, an welchem eine Wärterin saß. — „Ach!“ seufzte die Sterbende, „mein Ende naht, aber zum Sterben braucht man kein Licht. — mit diesen Worten blies sie die Lampe aus — es war ihr letzter Athemzug.“

Waiblingen

G ü t e r = V e r k ä u f e .

1851

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/3 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Gottfried Gumbrecht's Witwe ErbsWasse für sie Stadtrath Braun.	4/8 M. 6,6° Aker in der Heerstraße		Montag den 8. Dezembr. 1851.
	4/8 M. 29,5° Aker imkleinen Feld (KemslerwegAker.)		
	2/8 M. 13,9. R. im kleinen Feld gegen dem Kostisol.		
	4/8 M. 18,7 R. beim Deffinger Seele mit DinkelBlum.		
	Die Hälfte an 7/8 M. 43,8 R. im kleinen Feld, mit Dinkelblum.		
	6/8 M. 43,4 R. in den Gänssäern.		
	7/8 M. 30,8 R. im äussern Weidach halben mit Klee.		

## Rubriken wie andererseits:

Michael Killinger, Schuhmacher, für ihn. Gottlob Pfeleiderer, Rothgerber.	1 1/2 Ahtel 1 1/2 Ruthen Aker auf dem Dhmeisenbühl. 1 Brtl. Aker beim innern Hasen- wäldle. 1 Brtl. im untern Rosberg. 1 Brtl. Aker im Neustädter Feld.	67 fl. 69 fl. 57 fl. 62 fl.	24. Novbr. Legter Aufstreich.
Georg Walz, Berl. N. für dies. Gottl. Pfan- der.	Eine halbe Behausung im Sach- senheimer Gäble. 3/8 B. 29 R. Aker b. Hochgericht.		1. Dezbr.
Friedr. Laiblin Witwe, f. d. G. N. Klingler.	Ein halbes Haus in der Gerber- Vorstadt		
Gottfried Vester, für ihn Christian Kauff- mann, Bek.	Ein 2stöcktes Wohnhaus mit Hof- raum in der Gerbervorstadt. 2 B. 9 R. Aker beim Döffinger Seele. 2 B. Aker beim nähern Hasen- wäldle, neben G. Pfeil und Schreiner Sautter. 2 B. Aker am Hegnacher Weg. ungefähr 1 B. 9 R. Weinberg im Niebeisen. 1 B. in der Lindenbühl. 2 B. 15 R. Weinberg in der Wurmhalden. 1 B. 1 1/2 A. 4 1/2 R. im hintern Kostisol im Lendenbühl, neben den Kleinhepbacher Hofäker. 2 B. ferner im Lendenbühl und Ko- stisol neben Gottl. Winkler. 1/4 an 3 1/2 B. 1/2 A. Aker in den Felsenbergs. 1/2 B. 2 R. Garten unter der Wurmhalden. 2 B. Aker beim Hasenwäldle.	360 fl. 85 fl. 130 fl. 126 fl. 50 fl. 50 fl. 52 fl. 46 fl. 65 fl. 31 fl. 42 fl. 1:0 fl.	8. Dezbr.
Christian Rommel's Kinder, für diese Christian Blumhardt, Schuhmacher.	1 1/2 B. Aker im Eisenthal.	105 fl.	24. Nov.
Fried. Würtele für ihn Stadtpfl. Kauffmann.	1 Viertel Aker im innern schmalen Pfad.		15. Dez.
Schneider Stahl für ihn Gemeinderath Klingler.	Den 4. Theil an einer Behausung im Sachsenheimer Gäble.		desgl.
Conrad Bubeck für ihn Gemeinderath Klingler.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner Vorstadt.		dt.
Mezger Seibold für ihn Gemeinder. Klingler.	1/3 an 2 1/2 B. Baumgut in Fronäcker.		desgl.
Christian Schnaitmanns ErbsWasse, für diese Gem. Kauffmann d. Ae.	2/8 M. 16,7 R. Weinberg im untern Rosberg. 3/8 M. 2,1 R. Wiesen am Beinseiner Weg.		8. Dezbr.